

# CHURER PRIESTERKREIS

---

## I. Sinn und Ziel der Priestergemeinschaft

1. Die Priester einer Diözese sollten untereinander ganz selbstverständlich und natürlich verbunden sein durch
  - das gemeinsame priesterliche Wirken,
  - die Einordnung unter gleiche Pflichten,
  - das Wissen um das selbe Ziel und
  - die Sorge um Berufungen.

Eine Gemeinschaft unter Priestern wird verlebendigt

- im Mit- und Füreinander,
- in der Pflege gemeinsamer Interessen,
- im Austausch zahlreicher Erfahrungen,
- im Tragen gemeinsamer Verantwortung und
- in der Knüpfung vieler freundschaftlicher Verbindungen.

Deshalb schliessen sich Priester des Bistums Chur zum **Churer Priesterkreis** zusammen.

Er will eine dauernde Verbindung der Priester unter sich, aber auch mit dem jeweiligen Diözesanbischof ermöglichen und vertiefen.

2. Wir wissen uns geeint im Dienst am mystischen Leib Christi, im Priestertum der Kirche. Wir sind dadurch mitgetragen von der Idee priesterlich-mitbrüderlicher Solidarität.

An den Priester von heute treten - wie kaum je - schwierige, fast übermenschlich erscheinende Aufgaben heran. Er bedarf daher - obwohl er auch als Einzelner, ja Einsamer vor seinem Gott steht und stehen muss - in besonderer Weise der Hilfe des Mitbruders,

- mit dem er sich in gemeinsamer und nur gemeinsam zu lösender Aufgabe verbunden weiss,
- mit dem er Erfolg und Misserfolg trägt und
- bei dem er in den Spannungen und Gefährdungen priesterlicher Existenz verstehenden und helfenden Beistand findet.

2. Um unsere apostolische und mitbrüderliche Verantwortung erfüllen zu können, müssen wir in uns ein Priesterbild verwirklichen, das den Forderungen der Kirche in unserer Zeit entspricht. Der **Churer Priesterkreis** ist deshalb bestrebt, Priester in seine Reihen aufzunehmen und zu

unterstützen,

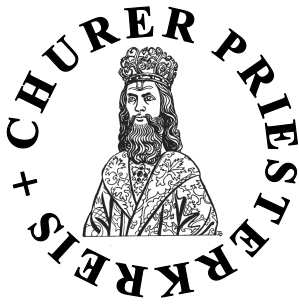
- die ein ganz persönliches Christusverhältnis gewonnen haben bzw. gewinnen wollen,
- die aus einer übernatürlichen, von den Gesinnungen und dem Geist Christi geprägten Haltung leben wollen und
- die ihre apostolische Aufgabe in einer bewusst kirchlichen Gesinnung erfüllen: einer Gesinnung, die von der Liebe zur Diözese geprägt, aber auch ebenso weltweit-katholisch und missionarisch-seelsorgerlich ausgerichtet ist. Zugehörigkeit zum **Churer Priesterkreis** besagt gelebten Gehorsam gegenüber Papst und Bischof.

4. Die Ideale und Ziele des **Churer Priesterkreises** gründen in ihren Tiefen nicht nur in der gelebten Christusnachfolge und dem Mühen um ein angemessenes mitbrüderliches und priesterliches Wirken, sondern auch in der Liebe zur Mutter unseres Herrn Jesus Christus und in der Verehrung der Heiligen.

Die Verehrung der Mutter Gottes gehört zu den Säulen eines jeden Priesterlebens. Unser Herr Jesus Christus sagte am Kreuz zu seiner Mutter: "Frau, siehe dein Sohn." (Joh 19.26). Damit wurde Maria auf den ausdrücklichen Wunsch Christi hin zur Mutter der Kirche und zur Mutter aller Priester. Sie ist also unsere Fürsprecherin, aber auch unsere Wegweiserin für unser priesterliches Wirken: "Was Er euch sagt, das tut." (Joh 2,5).

Der **Churer Priesterkreis** fördert und pflegt daher die Verehrung der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria gemäss der kirchlichen Normen und im Geist von "Marialis cultus" von Papst Paul VI. (2.2.1974).

Unter den Heiligen sollen neben unserem Bistumspatron, dem hl. Luzius, und unserem Landespatron, dem hl. Bruder Klaus, vor allem die Priesterheiligen, der hl. Pfarrer von Ars und der hl. Philipp Neri, unsere besondere Verehrung geniessen.



# CHURER PRIESTERKREIS

---

## II. Statuten

### § 1 Mitglieder

- a) Der Churer Priesterkreis setzt sich zusammen aus Priestern und gegebenenfalls auch Diakonen, die in der Diözese Chur tätig und/oder inkardiniert sind.
- b) Die Mitgliedschaft erwirbt man durch:
  - die schriftliche Anmeldung beim Präses,
  - die Annahme der Zielsetzungen und der Statuten und
  - die Übergabe des "Gebetes der Priester füreinander" und der Mitgliedskarte.
- c) Es wird kein Mitgliederbeitrag erhoben. Die einzelnen Anlässe werden jeweils von den Teilnehmern oder von Spenden bezahlt.
- d) Ein- und Austritt ist jederzeit möglich. Der Austritt ist dem Präses mitzuteilen.

### § 2 Verpflichtungen

Aus dem Sinn und Ziel unserer Gemeinschaft ergeben sich folgende Verpflichtungen:

- a) – In der Erfüllung der missionarischen und seelsorgerlichen Sendung des Priesters,
  - in der Verwirklichung des Weltauftrages und der apostolischen Aufgabe,
  - in der Bewältigung von persönlichen Anliegen und Nöten,
  - soll sich der brüderliche Geist wirksam erweisen in persönlichem Rat und gegenseitigem Beistand.
- b) Die Mitglieder gedenken einander und der ganzen Gemeinschaft bei der heiligen Messe und im täglichen privaten Gebet. Empfohlen wird hierfür das "Gebet der Priester füreinander".
- c) Die Priester feiern jährlich, nach Möglichkeit am Fest des hl. Luzius, eine hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Churer Priesterkreises.
- d) Die Mitglieder treffen sich wenigstens viermal im Jahr zur theologischen Weiterbildung und spirituellen Vertiefung (Einkehrtage). Es können auch Tagungen, Exerzitien u. dgl. organisiert werden.

### **§ 3 Leitung der Gemeinschaft**

- a) Der Churer Priesterkreis wird vom Präses geleitet. Er vertritt die Gemeinschaft nach aussen.
- b) Dem Präses steht ein Sekretär zur Seite.
- c) Sie sind besorgt für:
  - die Aufnahme neuer Mitglieder und das Führen der Mitgliederliste,
  - die Einladung und Organisation der jeweiligen Treffen.
- d) Sie werden auf vier Jahre bei einer eigens dafür bestimmten Zusammenkunft von den anwesenden Mitgliedern mit einfachem Mehr gewählt. Sie sind unbeschränkt wiederwählbar und arbeiten ehrenamtlich.

### **§ 4 Inkrafttreten, Änderung der Statuten und Auflösung**

Eine Auflösung des Churer Priesterkreises oder eine Revision der Ziele und Statuten bedarf der Zustimmung von Zweidritteln der eingeschriebenen Mitglieder. Die Statuten wurden bei der Versammlung am 26.1.1998 beschlossen und in Kraft gesetzt.